

**Zeitschrift:** Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

**Herausgeber:** Schweizerischer Traktorverband

**Band:** 16 (1954)

**Heft:** 11

**Rubrik:** Verbandsmitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Verlegung des Zentralsekretariates

Das Zentralsekretariat, das sich bekanntlich seit Ende August 1948 an der Pestalozzistrasse in Brugg befand, ist anfangs Oktober aus Platzgründen an die Hauptstrasse 12 in Brugg (Postgebäude, 2. Stock) verlegt worden. Die Telefon-, Postcheck- und Postfachnummern bleiben unverändert, nämlich:

Telephon (056) 4 20 22

Postcheck VIII (Zürich) 32608

Postfach 145

Wir bitten um gefällige Beachtung.

## Die Geschäftsstelle des IMA in Brugg

befindet sich nicht mehr an der Pestalozzistrasse<sup>1</sup>, sondern an der Hauptstrasse 12 (Postgebäude, 2. Stock). Die Postangaben sind unverändert geblieben, nämlich

Postfach 137

Telephon (056) 4 22 02

Postcheck VI (Aarau) 4768

## Die 28. Abgeordneten-Versammlung

fand, wie in der September-Nummer des «Traktor» bekanntgegeben wurde, am 30. September 1954, im Rest. Kunsthause in Luzern statt. Zentralpräsident E. S c h w a a r konnte über 100 Abgeordnete, Gäste und Pressevertreter begrüßen. Besonders willkommen hiess er die HH. W. Michel, von der Abteilung für Landwirtschaft des E.V.D., W. Ryser, vom Schweiz. Bauernverband, J. Vollenweider, Präsident des IMA, die Vertreter des «Landwirt», des «Luzerner Tagblatt» und des «Vaterland», Rohrer und Sax von der Vertragsversicherungsgesellschaft Waadt-Unfall, Ehrenmitglied H. Leibundgut, St. Urban, H. und K. Schill, Buchdrucker und E. A. Hofmann, von der Inseratenannahme des «Traktor».

Unter **Mitteilungen** vernahm die Versammlung u. a., dass der **Mitgliederbestand** seit dem November 1953 erfreulicherweise um 1630 Einheiten zugenommen hat und per 30. Juni 1954 12 202 Mitglieder betrug. Die Fahrversuche mit **Emser-Alkoholen**, von denen im «Traktor» gelegentlich die Rede war, gehen bis Ende November 1954 weiter. Nachdem die Preise für Benzin innerhalb eines Jahres mehrere Abschlüge erfahren haben und die Preise für **White Spirit** und **Petrol** seit dem 15. Mai 1952 gleich geblieben sind, erkundigte sich die Verbandsleitung an zuständiger Seite nach dem Grund der Preisstabilität bei den Treibstoffen, die hauptsächlich in der Landwirtschaft verwendet werden. Man orientierte dahin, dass auf dem Benzinsektor seit einiger Zeit ein heftiger Preiskampf entbrannt sei. Das sei auf dem Sektor **White Spirit** und **Petrol** nicht der Fall. Zudem handle es sich besonders beim ersteren um eine Mangelware (Düsenantrieb). Die Versammlung beauftragte die Verbandsleitung, die Angelegenheit wachsam weiterzuverfolgen.

Zum eigentlich **geschäftlichen Teil** übergehend, wurde zuerst das **Protokoll** der 27. Abgeordnetenversammlung vom 15. Dezember 1953 genehmigt. Zustimmung fanden alsdann der **Tätigkeitsbericht** für die Zeit vom 1. Juli 1953 bis zum 30. Juni 1954, sowie der **Rechnungsabschluss** für die gleiche Zeitspanne. Das **Arbeitsprogramm** für die Zeit vom Oktober 1954 bis November 1955 sieht u. a. folgende Punkte vor:

Förderung der beruflichen Kenntnisse:

- 1) Durchführung eines **Instruktionskurses** über den jährlichen **Traktorunterhalt** (im Dezember 1954);

- 2) Durchführung eines Instruktionkurses über den täglichen, wöchentlichen, monatlichen und vierteljährlichen Traktorunterhalt (Wiederholung des Kurses Dezember 1952);
- 3) Aufstellung von Richtlinien für die Traktorwerkstattausrüstung;
- 4) Vermittlung allgemeiner Kenntnisse über den Betrieb und Unterhalt der Traktoren, Motoren und Arbeitsgeräte im «Traktor» (Dezember-Nummer 1954);
- 5) Betreuung von Verkehrserziehung und Unfallverhütung durch aufklärende Artikel im «Traktor»;
- 6) Vermittlung neuer arbeitstechnischer Erkenntnisse im «Traktor»;
- 7) Bekanntmachung der Neuerungen auf dem Gebiete des Landmaschinenwesens im «Traktor»;

Wahrung der Interessen der Traktorbesitzer:

- 8) in der neuen Strassenverkehrsgesetzgebung (Gesetz und Vollziehungsverordnung);
- 9) in den allfälligen erneuten Auseinandersetzungen über die Gewährung eines reduzierten Benzinanzollansatzes;
- 10) hinsichtlich der Traktorhaftpflichtversicherung (Ablauf der Uebergangszeit, Strassenverkehrsgesetzgebung);
- 11) bei einer allfälligen Verwendung von Alkoholtreibstoffen in Landwirtschaftstraktoren (Bezugsregelung, Preisgestaltung);
- 12) durch Hütung des derzeitigen Verwendungsbereiches der Landwirtschaftstraktoren (kantonale Steuerverordnungen, Nahverkehrsordnung);
- 13) gegenüber der kommenden Verordnung über die Unfallverhütung in der Landwirtschaft (insofern Unvernünftiges verlangt werden sollte);
- 14) Ausbildung von Agromechanikern zwecks Senkung der Traktorbetriebskosten durch Vornahme fachmännischer Reparaturen;
- 15) durch unentgeltliche Vornahme an Treibstoff- und Oelanalysen bei der EMPA;
- 16) in den laufenden internationalen Verhandlungen über die Normung des Traktors und der Arbeitsgeräte;

Beratung:

- 17) unentgeltliche Beratung in Kaufs- und Garantieangelegenheiten sowie in Streitfällen;
- 18) unentgeltliche Redigierung von Rekursen aller Art.

Der geschäftsleitende Ausschuss und die Technische Kommission erliessen zudem für die Tätigkeit der Sektionen im kommenden Jahr folgende Richtlinien (nebst der Durchführung der üblichen Versammlungen, wie Generalversammlung und regionale Versammlungen):

A) Motorenkenntniskurse.

- 1) Eintägige Motorenkenntnis- und Entstörungskurse für Besitzer von motorisierten Kleinmaschinen.
- 2) Ein- bis zweitägige Motorenkenntnis- und Entstörungskurse für Traktorbesitzer:
  - a) Vergasermotoren;
  - b) Dieselmotoren.

B) Pflege und Unterhalt.

- 3) Zweitägige Kurse über die tägliche, wöchentliche und periodische Pflege der Traktoren (wenn möglich nach Marken):
  - a) Traktoren mit Vergasermotoren;
  - b) Traktoren mit Dieselmotoren.
- 4) Vier- bis fünftägige Kurse über den jährlichen Unterhalt der Traktoren (nach Marken):
  - a) Traktoren mit Vergasermotoren;
  - b) Traktoren mit Dieselmotoren.
- 5) Halbtägige Kurse über die Behandlung und den Unterhalt von Gummischläuchen und -reifen.
- 6) Halbtägige Kurse über die Pflege der Batterien.

C) Verkehrsausbildung.

- 7) Eintägige und halbtägige Verkehrsausbildungskurse.
- 8) Durchführung offiziöser Traktorführerprüfungen mit Aushändigung eines Ausweises.
- 9) Durchführung von Leistungsprüfungen für Traktorführer.

D) Demonstrationen.

- 10) Demonstrationen über das Traktorpflügen.
- 11) Demonstrationen über das Arbeiten mit Bindemähern.
- 12) Demonstration über Traktoraufbaumaschinen und -geräte.
- 13) Demonstration über den Vielzwecktraktor.

E) Vorträge.

- 14) Lichtbildervortrag über Traktorunfälle auf Feld und Strasse.

Nachdem die letztjährige Abgeordnetenversammlung mit Hrn. E. A. Hofmann, in Steinmaur, versuchsweise einen einjährigen Vertrag über die Inseratenaquisition gutgeheissen hatte, genehmigte die diesjährige Abgeordnetenversammlung mit Hrn. Hofmann einen fünfjährigen Vertrag. Unter einem weiteren Traktandum verpflichtete die Generalversammlung die Sektionen eine genügende Anzahl von Verbindungsmännern zu ernennen. Man will über die ganze Schweiz ein möglichst kleinmaschiges Netz von Verbindungsleute anlegen, auf die man nach Belieben zu Auskunfts- oder Aufklärungszwecken greifen kann. Der in der diesjährigen Januar-Nummer ausgedescribene Wettbewerb soll nunmehr in Zusammenhang mit dem 30jährigen Jubiläum des Verbandes durchgeführt werden. Es wird hierüber an anderer Stelle dieser Nummer orientiert. Die Versammlung nahm mit Befremden davon Kenntnis, dass ein erneuter, bei Herrn Bundesrat Dr. Streuli erfolgter Vorstoss zur Erwirkung eines reduzierten Zollsatzes für das zu landwirtschaftlichen Zwecken verwendete Benzin erfolglos war. Der Landwirt kann begreiflicherweise nicht verstehen, dass er zur Bearbeitung seiner Scholle eine zusätzliche Steuer bezahlen muss, die dem Strassenbau und -unterhalt zugute kommt. Mit einer derart veralteten und sturen Einstellung schafft sich die Bundesverwaltung keine Freunde für das Finanzprogramm 1958. Auf Antrag des geschäftsleitenden Ausschusses und des Zentralvorstandes erklärte sich die Abgeordnetenversammlung damit einverstanden, vorderhand keine weiteren Schritte mehr zu unternehmen, sondern den Schweiz. Bauernverband zu beauftragen, die hängige Zollreduktion bei der derzeitigen Revision des Generalzolltarifes zu erwirken. Hinsichtlich der Revision des Motorfahrzeuggesetzes (MFG) konnte nicht viel Neues bekanntgegeben werden, da der Entwurf des Bundesrates für das neue Strassenverkehrsgesetz noch nicht vorliegt. Die Verbandsleitung hofft zuversichtlich, dass die Sonderstellung des Landwirtschaftstraktors und seiner Führer hinsichtlich Fahrprüfung und Haftpflichtversicherung auch in diesem Entwurf vorgesehen ist. Geschäftsleitender Ausschuss und Zentralvorstand machen in diesem Zusammenhang erneut darauf aufmerksam, dass die nachträgliche Beibehaltung dieser Sonderstellung vom Verhalten der Traktorführer auf der Strasse abhängen wird. Die Abgeordnetenversammlung richtet den dringenden Appell an die Traktorbesitzer, vor allem nicht mehr zu dulden, dass Jugendliche unter 15 Jahren auf verkehrsreichen Strassen einen Traktor führen. Jeder Traktorbesitzer Sorge zudem dafür, dass sämtliche Anhänger und Ackerwagen hinten links mit einem roten Reflektor versehen sind.

**Landwirte und Lohnmäher!** Lassen Sie Ihre Mähbalken für Motormäher und Traktormähapparate sowie Ihre Bindemäher und Mähdrescher beim Fachmann mit langjähriger Erfahrung reparieren und instand stellen, dann haben Sie Gewähr, dass Ihre Maschinen für die nächste Saison wieder im Stand sind und schützen sich vor widerwärtigen Betriebsstörungen. — Ersatzteile für alle Systeme sowie Zusatzapparate zu Fabrikpreisen. — Auf Wunsch und nach Verhältnissen können die Arbeiten auch am Platze ausgeführt werden. — Viele Referenzen aus allen Gegenden zur Verfügung. Mit höflicher Empfehlung: **Heinrich Roth, Mechaniker, Münchenbuchsee/BE**, Telephon 031 / 67 95 85



Ehrenmitglied  
**Max Kästli, Münchenbuchsee**  
von 1929-1954 Präsident der  
Sektion Bern



Ehrenmitglied  
**Rudolf Eichenberger, Salez**  
von 1939-1954 Präsident der  
Sektion St. Gallen

Zwei zurücktretende Sektionspräsidenten, die sich um den Verband während mehr als 15 resp. 20 Jahren verdient gemacht hatten, wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Es sind dies die HH. Max Kästli, Münchenbuchsee BE und Rudolf Eichenberger, Salez SG. Beide haben diese kleine Anerkennung und den überreichten Zinnteller mit Widmung wohl verdient. Wir gratulieren herzlich.

Nach der gut verlaufenen Versammlung nahmen die Gäste und Abgeordneten noch am gemeinsamen Mittagessen teil, bevor man der SLA einen Besuch abstattete.

Der Firma Schill, Buchdruckerei in Luzern, sei für die an der Versammlung und am Mittagessen offerierte Tranksame auch an dieser Stelle herzlich gedankt. rp.

## Wir erinnern

an den Aufruf auf S. 48 der Oktober-Nummer des «Traktor». Bekanntlich haben wir die älteren Mitglieder aufgefordert, uns zuhanden der Dezember-Nummer aus den Anfängen des Schweiz. Traktorverbandes zu erzählen und uns u. a. auch mitzuteilen, ob der Schweiz. Traktorverband den ursprünglich gesteckten Zielen noch gerecht wird. Man hat uns erfreulicherweise Beiträge in Aussicht gestellt. Wir sind dafür sehr dankbar. Wir haben aber ein grösseres Echo erwartet. Da an dieser «Stille» offenbar das schöne Herbstwetter schuld ist, d. h. da die Mitglieder Gescheiteres zu tun haben als Artikel zu schreiben, verlängern wir die **Frist bis zum 22. November 1954**. Wir hoffen bestimmt noch auf einige Zuschriften.

**An die Adresse der jüngeren Jahrgänge** unter den Mitgliedern haben wir im gleichen Aufruf die Bitte gerichtet, uns zuhanden der Dezember-Nummer (Jubiläumsnummer) einmal in aller Offenheit zu schreiben, was ihnen an unserer Tätigkeit gefällt, was ihnen weniger oder schon gar nicht gefällt. Wir wollen in aller Bescheidenheit annehmen, dass ebenfalls das schöne Herbstwetter daran schuld ist, dass uns von seiten der jüngeren Generation überhaupt keine Zuschriften zuzingen. Es wäre doch des guten zu viel, wenn die über 12,000 Mitglieder mit unserer Tätigkeit restlos zufrieden wären. Uebrigens erwarten wir nicht nur einfach

Kritik, sondern besonders auch Vorschläge darüber, wie man die Tätigkeit des Schweiz. Traktorverbandes nach 30 Jahren den veränderten Verhältnissen anpassen könnte (soweit dies nicht geschehen ist). Also Hemmungen bei Seite und schreibt offen von der Leber weg. Wir verlängern die Frist bis zum 22. November 1954, sind aber dankbar, wenn wir schon vorher Einsendungen erhalten. Allen danken wir für ihre Mitarbeit zum voraus aufrichtig und wiederholen, dass sämtliche Beiträge honoriert werden.

Das Zentralsekretariat.

## Traktorunterhalt und -pflege

Wie wir schon in der letzten Nummer bemerkten, soll die Dezember-Nummer des «Traktor» nebst der Würdigung des 30jährigen Bestehens des Schweiz. Traktorverbandes wertvolle Hinweise über Traktorpflege und Traktorunterhalt enthalten. Dabei soll auch die Ausrüstung einer kleinen Werkstatt behandelt werden. Es sollen zudem Hinweise erscheinen über Werkzeuge, die stets auf dem Traktor mitgeführt werden sollen und wie dies am besten geschieht. Wir möchten ferner von guten Praktikern erfahren, wie sie die Traktorpflege und den Traktorunterhalt betreiben, um unsern Lesern Anregungen vermitteln zu können.

Bereits sind uns einige interessante Anregungen gemacht worden. Wir danken dafür. Es wäre für die Leser des «Traktor» sicher wertvoll, in der Dezember-Nummer noch weitere Vorschläge oder Hinweise entgegennehmen zu können. Wir bitten demnach um weitere Beiträge und verlängern die Frist bis zum 22. November 1954.

Die Redaktion.

## Instruktionskurs über den Traktorunterhalt

Wie aus dem Bericht über die 28. Abgeordnetenversammlung zu entnehmen ist, empfiehlt der Schweiz. Traktorverband seinen Sektionen, im Verlaufe des kommenden Winters techn. Kurse über den Traktorunterhalt durchzuführen. Um dies tun zu können, fehlt es den meisten Sektionen an Kursleitern. Der Zentralvorstand hat daher beschlossen, einen Instruktionskurs über den Traktorunterhalt durchzuführen. Die prov. Programme veröffentlichen wir nachstehend. Der 3tägige Kurs ist für jene Kursteilnehmer gedacht, die den Instruktionskurs vom 9.—12. Dezember 1952 in Lenzburg nicht besucht haben.

Wir bitten Mechaniker, Bauernsöhne mit genügender Vorbildung und Eignung zum Referieren und weitere Interessenten auf diesen Instruktionskurs aufmerksam zu machen. Interessenten belieben sich beim zuständigen Sektionspräsidenten oder direkt beim Zentralsekretariat zu melden. Es sei jetzt schon darauf hingewiesen, dass der Kurs für die HH. Landwirtschaftslehrer und Werkführer an landw. Schulen im Frühjahr 1955 wiederholt wird. Es sollen sich für den anfangs Dezember 1954 stattfindenden Kurs demnach nur diejenigen Landwirtschaftslehrer und Werkführer melden, denen es zeitlich möglich ist, im Verlaufe des Winters 1954/55 für die Sektionen Kurse über den Traktorunterhalt zu leiten.

Das Zentralsekretariat.

### **Instruktionskurs über den täglichen und periodischen Unterhalt an Landwirtschaftstraktoren.** (Dauer 3 Tage)

#### **Generelles Programm** (Auszug aus dem ausführlichen Programm).

##### **1. Tägliche Arbeiten (oder nach ca. 8 Betriebsstunden):**

- Kontrolle des Oelstandes.
- Kontrolle des Kühlwasserstandes.
- Kontrolle des Treibstoffstandes.
- Kontrolle der Spannung des Ventilatorriemens.
- Kontrolle des Oeldruckes.
- Allgemeine Kontrolle.
- Kontrolle der Bremsen.
- Kontrolle des Pseudruckes.

## 2. Wöchentliche Arbeiten (oder nach 40—50 Betriebsstunden):

### a) Motor:

- Motor-Aussenteile reinigen.
- Schmieren der Wasserpumpe.
- Reinigen des Luftfilters.
- Schmieren der Betätigungsgestänge.

### b) Elektrische Anlage:

- Kontrolle der Lichtmaschine, des Anlassers und der übrigen elektrischen Anlage.
- Reinigen der Batterie und der Batterieanschlüsse und Nachfüllen von destilliertem Wasser.

### c) Chassis:

- Reinigen des Fahrzeuges.
- Kontrolle des Kupplungsspieles.
- Reinigen und Schmieren der Schmiernippel.

## 3. Monatliche Arbeiten (oder nach 120 Betriebsstunden):

### a) Motor:

- Ölwechsel.
- Reinigen des Treibstoff-Filters.
- Reinigen des Vergasers, resp. der Einspritzpumpe.
- Kontrolle der Zündung, resp. der Einspritzdüsen.
- Einstellen des Ventilspieles.
- Reinigung des Kühlers.

### b) Elektrische Anlage:

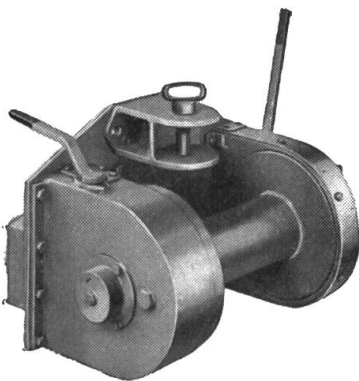
- Kontrolle der Kohlenbürsten an der Lichtmaschine und am Anlasser.
- Reinigen des Verteilerkopfes.

### c) Chassis:

- Kontrolle des Ölstandes im Getriebe und in der Hinterachse.
- Kontrolle des Ölstandes im Lenkstock.
- Sämtliche Schrauben nachziehen.
- Nachstellen der Bremsen.

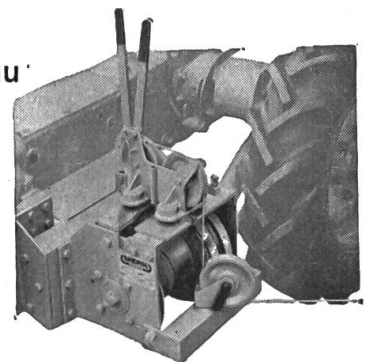
Seilwinden für Fahrzeuge

**MERK**



Seilwinden für Lastwagen,  
Traktoren, Unimog etc.  
Doppeltrommelwinden  
mit Planetenradantrieb,  
auch für Unterflurmontage

Rebbergwinden  
für seitlichen Anbau



**HANS MERK** Fahrzeugfabrik **DIETIKON-ZH**  
Telephon (051) 91 91 21

## Magnetisieren

von 2-6 poligen Schwungradzändern  
Grosses Ersatzteillager

## FERRIER, GÜDEL & Co LUZERN

Reparaturen sämtlicher Systeme

# Kühler

für PW, LW und Traktoren

garantiert siedefrei

Wir erledigen innert einem Tag:  
Reparaturen • Auslaugen • Entkalken  
Einbau neuer Elemente

**Sofortige Bedienung:**

Auswärtige Kunden: per Bahn-Express  
Empfangsstation: Zürich-HB

**Benetti AG., Letzigraben 113, Zürich**

Tel. (051) 52 15 28

## REINBENZIN

für 2-Takt-Motoren

## WHITE SPIRIT

Traktorenpetrol

Dieseloel

Pneus Oele Fette

Mobiloil-Depot



**ERDOEL AG**

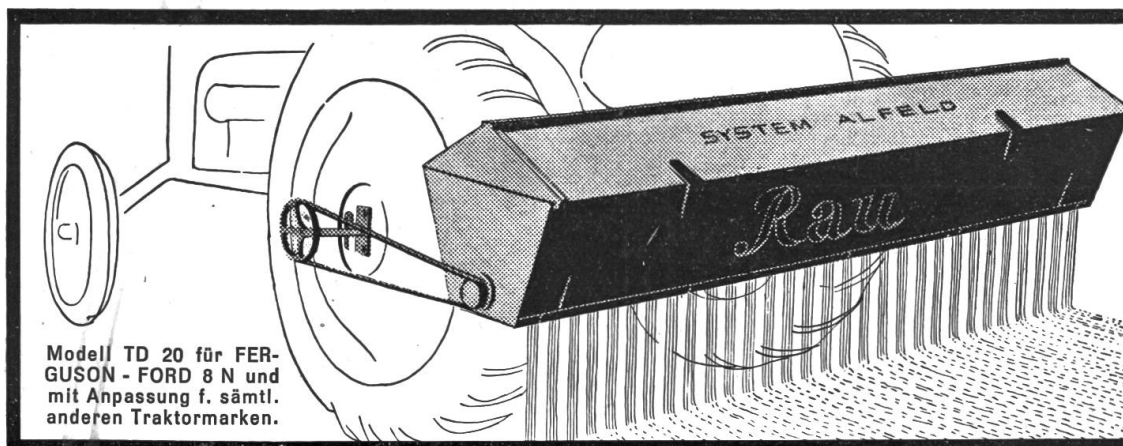
**THUN**

Aarestrasse

Tel. (033) 2 68 01

# Düngerstreuer Rau

Fertig mit dem lästigen und ungesunden Streuen von Hand. Leichtes und sauberes Arbeiten und müheloses Wenden ohne Düngerverlust mit dem **aufgesattelten Düngerstreuer RAU** • Stufenlose Streuregulierung vom Sitz aus bedienbar. Kein Verwehen des Düngers, da Arbeitshöhe mit Hydraulik verstellbar. Gleichmässiges Ausstreuen auch



Modell TD 20 für FERGUSON - FORD 8 N und mit Anpassung f. sämtl. anderen Traktormarken.

von knolligem Dünger • Einfachste Montage, Bedienung und Wartung, ausschaltbarer Kettenantrieb, konkurrenzloser Preis Fr. 590.— (Modell TD 20) • Aus gleichem Fabrikationsprogramm das getragene Vielfachgerät RAU für Traktoren mit Hydraulik und 3-Punktaufhängung.

Bezugsquellennachweis: Generalvertretung und Ersatzteillager FERGUSON - ROTAVATOR - RAU  
**SERVICE COMPANY LTD. • DÜBENDORF - ZÜRICH**

Telephon 96 73 27